

Sonderkatastrophenschutzplan „Blackout-Konzept“

Definition „Blackout“:

Unter „Blackout“ versteht man einen überregionalen, großflächigen und länger andauernden Stromausfall. In diesem Fall brechen augenblicklich alle Strom-, Infrastruktur- und Versorgungssysteme zusammen. Die Telefonverbindungen können wahrscheinlich noch eine kurze Zeit aufrecht gehalten werden, brechen letztendlich aber auch zusammen. Viele Dinge des täglichen Lebens funktionieren ab diesem Augenblick nicht mehr wie z.B. Aufzüge, Heizungssysteme, Kühlanlagen, Warmwasser, Internet, Handel, Zahlungsvorgänge, öffentlicher Verkehr, Tankstellen und vieles mehr.

Auch wenn die Herstellung der Stromversorgung in zwei bis drei Tagen wieder gewährleistet werden soll, wird es bis zur Herstellung der gesamten Infrastruktur mitunter mehrere Wochen dauern. Im Falle eines „Blackout“ ist die Gemeinde auf sich gestellt; Hilfe von „Außen“ ist nicht zu erwarten. Die Ereignisdauer ist unbekannt. Auch die Bevölkerung ist auf sich gestellt. Eckpfeiler im Katastrophenfall sind die Eigenvorsorge und die Nachbarschaftshilfe.

Die wesentlichen Aufgaben der Gemeinde wie Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Müllentsorgung, freihalten der Verkehrswege, Abwendung von Gefahren muss in einem Notbetrieb aufrecht gehalten werden. Die Kommunikation mit der Bevölkerung und die Information ist herzustellen. Stromversorgung in einer Lichtinsel für medizinische Geräte muss gewährleistet werden.

Zusammensetzung der Einsatzleitung, der Stabstellen S1 bis S7 und deren Aufgaben im Blackout Fall in der Marktgemeinde Vösendorf:

Die Besetzung des Gemeindeführungstabes ist in einer internen Beilage (Beilage^o1) aufgelistet. Wichtig sind eine regelmäßige, faktenbasierte und neutrale Kommunikation sowie ein laufender Austausch zwischen der Einsatzleitung der Marktgemeinde Vösendorf und den Hilfsorganisationen.

Checkliste für die Kläranlage der Marktgemeinde Vösendorf:

Für die Kläranlage der Marktgemeinde Vösendorf wurde eine gesonderte Checkliste erstellt, an der sich im Falle des Eintretens des Sonderkatastrophenschutzfalls „Blackout“ orientiert werden kann. Diese Checkliste ist in einer internen Beilage (Beilage^o3) aufgelistet.

ACHTUNG: Bei den Beilagen handelt es sich ausdrücklich um rein interne Dokumente, welche keinen Informationswert von allgemeinem Interesse darstellen und daher nicht öffentlich einsehbar sind!

Kommunikation:

Im Blackout Fall ist damit zu rechnen, dass sämtliche Telekommunikationssysteme zusammenbrechen. Eine Kommunikation via Smartphone oder Telefon wird daher höchstwahrscheinlich nicht mehr möglich sein. Es wurden insgesamt zehn Stück analoge Funkgeräte ausgestattet. Diese Form des Digitalfunks soll den behördlichen Einsatzleiter in der Kommunikation unterstützen und ist primär für die Mitglieder der Einsatzleitung vorgesehen. Die Funkgeräte werden vonseiten der Marktgemeinde Vösendorf aufbewahrt und im Einzelfall ausgehändigt. Eine Weitergabe an privatwirtschaftliche Unternehmungen widerspricht den Nutzungsvorgaben der Fernmeldebehörde und ist daher nicht gestattet.

Die Vösendorfer Bevölkerung ist täglich über geeignete Kommunikationsmittel zu informieren. Zukünftig sind sogenannte „Notfallkommunikationspunkte“ geplant, an denen im Katastrophenfall regelmäßig die wichtigsten Informationen zur aktuellen Situation veröffentlicht werden. Bei den Notfallkommunikationspunkten wird es sich um Plätze handeln, die öffentlich zugänglich sind und jederzeit von den Vösendorferinnen und Vösendorfern aufgesucht werden können.

Darüber hinaus wird über den Radiosender der Marktgemeinde Vösendorf (Frequenz: 101.00 MHz, UKW) informiert. Bei der Information über das Blackout ist insbesondere darauf zu achten, dass die folgenden wesentlichen Aspekte weitergegeben werden:

- **WAS** genau ist geschehen?
- **WO** ist es geschehen?
- **WANN** ist es geschehen?
- **WARUM** ist es geschehen? bzw. **WODURCH** wurde es ausgelöst?
- **WER** hat die Meldung erstattet?
- **WEM** wurde die Meldung weitergegeben?

Lichtinsel der Marktgemeinde Vösendorf:

Die Lichtinsel ist die Musikschule der Marktgemeinde Vösendorf (Adresse: Badgasse 2, 2331 Vösendorf). Diese ist im Blackoutfall mit Notstrom versorgt und dient als Kommunikationspunkt zwischen Bürgerinnen und Bürgern auf der einen Seite und Gemeindeführungsstab bzw. Einsatzkräfte auf der anderen Seite. Ebenso sollen Personen, deren medizinische Geräte einen Stromanschluss benötigen, um die Akkus aufzuladen, diese Möglichkeit in der Lichtinsel erhalten.

Personen, die keine Heizmöglichkeit in ihren Häusern oder Wohnungen haben, können sich in der Lichtinsel kurzfristig aufwärmen. Personen mit kleineren Verletzungen kann in der Lichtinsel Erste Hilfe geleistet werden. **ACHTUNG:** Die Lichtinsel ist allerdings nicht als Notquartier vorgesehen oder dafür gedacht, dass sich dort Personen über einen längeren Zeitraum aufhalten.

Medizinische Versorgung von Notfällen im Blackoutfall:

Eine grundsätzliche Bereitschaft von Vösendorfer Ärztinnen und Ärzte besteht, lt. Aussage der ortsansässigen Ärztinnen und Ärzte können diese im Falle eines Blackouts jederzeit Erste Hilfe leisten und sind diesbezüglich an keine gesetzlichen Einschränkungen gebunden. Die Kernzeiten für eine ärztliche Erstversorgung in der Lichtinsel wurden einvernehmlich von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr festgelegt. Es wird jedoch ausdrücklich festgehalten, dass eine medizinische Erstversorgung über diesen Zeitraum hinausgehend nur nach Bedarf erfolgen kann und flexibel organisiert werden muss!

In Aussicht genommen wird, dass nach dem 1. Blackout-Tag eine Lagebesprechung mit den Ärztinnen und Ärzten sowie dem Gemeindeführungsstab in der Feuerwehr stattfinden soll, um den Ablauf der nächsten Tage festzulegen. Ein Auto des Roten Kreuzes ist mit ausreichend Treibstoff für drei Tage versorgt und steht für Fahrten im Gemeindegebiet Vösendorf bereit. Als Anlaufpunkt für die ärztliche Erstversorgung in medizinischen Notfällen wird die Lichtinsel gewählt. Es ist daher ratsam, Verbandsmaterial vorsorglich in der Lichtinsel zu lagern.

Darüber hinaus ist es ratsam, eine Kühlmöglichkeit in der Lichtinsel zu schaffen, um lebensnotwendige Medikamente der Bürgerinnen und Bürger, z.B. Insulin für Dauerpatientinnen und -patienten, über einen längeren Zeitraum hinweg gekühlt lagern und im Notfall ausgeben zu können. An dieser Stelle muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass die Vösendorfer Bevölkerung dazu angehalten ist, selbstständig dafür zu sorgen, dass sie die entsprechenden Medikamente in ausreichender Menge für einen Zeitraum von 14 Tagen zuhause haben.

ACHTUNG: Die Marktgemeinde Vösendorf kann aufgrund der hohen Einwohnerinnen- und Einwohnerzahl nicht für die Beschaffung von lebensnotwendigen Medikamenten aufkommen und dafür verantwortlich gemacht werden. Es wird auf den hohen Stellenwert der Eigenbevorratungsfähigkeit- und Eigenverantwortlichkeit der Bürgerinnen und Bürger verwiesen.

Auch Gespräche mit der ortsansässigen Amandus Apotheke in der Ortsstraße haben bisher stattgefunden. Im Falle eines Blackouts sollte sich ein Mitarbeiter der Apotheke bei der Einsatzleitung im Feuerwehrhaus melden und informieren, ob und in welchem Ausmaß die Amandus Apotheke zusätzlich geöffnet werden kann.

Verpflegung im Blackoutfall:

WICHTIG: Eine Versorgung der Vösendorfer Bevölkerung mit Lebensmitteln ist auf Grund der hohen Einwohnerzahl nicht möglich und daher auch nicht vorgesehen! Die Bewohner und Bewohnerinnen werden in Bezug auf Essensversorgung im Blackout-Fall auf ihre Eigenverantwortung hingewiesen!

Vorgehensweise in den Bildungseinrichtungen:

In der Marktgemeinde Vösendorf gibt es mehrere Bildungseinrichtungen, darunter eine Volksschule, einen Hort (Kinderhort „Vösolino“), drei Landeskindergärten und zwei Kinderhäuser (Kinderhaus Badgasse und Kinderhaus Mühlgasse). Sollte es während des Unterrichts bzw. während der Betreuungszeiten zu einem Blackout kommen, so sind die betreuungspflichtigen Kinder ausschließlich durch berechnigte Personen (z.B. Erziehungsberechtigte, nahe Verwandte mit Einverständnis zur Abholung durch die Erziehungsberechnigten) so rasch wie möglich von der Bildungseinrichtung abzuholen.

Jene Kinder, deren Eltern in systemrelevanten Berufen arbeiten und nicht sofort abgeholt werden können, müssen weiterhin betreut werden. Im Fall von Hort und Volksschule greift hier das Präventivkonzept des Kinderhorts Vösolino – die Kinder von Volksschule und Hort werden im Blackout-Fall von Gemeindemitarbeitern des Horts betreut. Die Kinder in den Kindergärten werden im Blackout-Fall vom Krisenteam der einzelnen Kindergärten betreut – ab dem zweiten Tag können alle betreuungspflichtigen Kinder in die Sammelstelle zum Kindergarten III Badgasse gebracht werden.

Infrastruktur in Vösendorf:

Wasser: Laut Auskunft der Wasserversorger (Gemeindeverband: Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahngemeinden) wird für mindestens drei Tage die Wasserversorgung zugesagt. Danach kann es zu Qualitätsminderung und Ausfällen kommen. Für die Kläranlage Vösendorf ist ein eigenes Notstromkonzept vorhanden.

Abwasser: Die regelmäßige und zeitweise Versorgung von einer Pumpstation mit Notstrom durch ein mobiles Aggregat ist vorgesehen. Die Kläranlage Vösendorf ist mit Notstrom versorgt. Regelmäßige Kontrollen der Kanäle erfolgen durch die Bediensteten der Kläranlage.

Abfall: Zur Vermeidung von Seuchen und Ungezieferbildung durch herumliegende Müllsäcke muss die Beseitigung durch den Wirtschaftshof – solange Treibstoff in ausreichender Menge vorhanden ist – erfolgen.

Friedhof: Aufgrund der Seuchengefahr wird der erforderliche Teil des Friedhofes mit Notstromaggregat versorgt. Es wurden ausreichend Totensäcke angeschafft. Eine Totenbestätigung erfolgt durch ortsansässige Ärzte.

Winterdienst: Bei winterlichen Fahrbedingungen und bei starkem Schneefall ist der Winterdienst durch den Wirtschaftshof sicherzustellen.

Treibstoff: Es wird ausreichend Tank für sieben Tage über Eigenmittel der Marktgemeinde Vösendorf und über Vösendorfer Firmen, die ihren Betrieb im Blackout-Fall einstellen, gesichert. Ein Auto des Roten Kreuzes ist mit ausreichend Treibstoff für drei Tage versorgt und steht für Fahrten im Gemeindeamt Vösendorf bereit.

Wichtige Notfallkontakte im Blackoutfall:

- Wien Energie GmbH (Strom/Erdgas): 0800 500 600
- Wien Energie GmbH (Fernwärme): 0800 500 751
- Wiener Netze (Allgemeine Anfragen): +43(0) 50 128-10100
- Feuerwehr Notruf: 122
- Freiwillige Feuerwehr Vösendorf: 01/699 25 52
- Polizei Notruf: 133
- Polizeiinspektion Vösendorf: 059 1333 343100
- Rotes Kreuz Notruf: 144
- Rotes Kreuz, Dienststelle Vösendorf: 059 1446 4400

Die Stromversorgung funktioniert wieder:

Selbst wenn die unmittelbare Stromversorgung wieder gegeben ist, wird es vermutlich noch einige Tage in Anspruch nehmen, bis die Netzwerke und Logistik einwandfrei funktionieren.

Die im Krisenmodus getroffenen Maßnahmen können schrittweise – in Absprache mit dem Krisenstab bei der Bezirkshauptmannschaft Mödling – zurückgenommen werden. Die erhöhte Einsatzbereitschaft bleibt so lange aufrecht, bis sich die Lage wieder stabilisiert hat.

Nach Beendigung der Einsatzbereitschaft ist eine Schlussbesprechung des Gemeindeführungstabes abzuhalten und die getroffenen Maßnahmen sind auf ihre Wirksamkeit zu evaluieren. Die gewonnenen Erkenntnisse sind in den Krisenschutzplan „Blackout“ einzuarbeiten, um Learnings für etwaige zukünftige Blackoutfälle mitzunehmen.

